

Änderungen sind in fetter, kursiver Schrift hervorgegeben!

## ANHANG II

### *VORLAGE FÜR DIE NATIONALEN GEBÄUDERENOVIERUNGSPLÄNE*

(gemäß Artikel 3)

Artikel 3 der Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	Obligatorische Indikatoren	Fakultative Indikatoren/Anmerkungen
a) Überblick über den nationalen Gebäudebestand	<p>Anzahl der Gebäude und Gesamtfläche (in m<sup>2</sup>):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– nach Gebäudeart (einschließlich öffentlicher Gebäude und Sozialwohnungen)</li> <li>– nach Gesamtenergieeffizienzklasse</li> <li>– Niedrigstenergiegebäude</li> <li>– Gebäude mit der schlechtesten Gesamtenergieeffizienz (einschließlich einer Definition der Klassen E, F und G)</li> </ul> <p><b><i>Überblick über die Arten von Energiequellen für Raumheizung und Warmwasserbereitung sowie Kühlung und geschätzte Obsoleszenzdaten von Wärme- und Kältesystemen</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b><i>jährliche Austauschquoten für Heiz- und Kühlgeräte für Raumheizung, Warmwasserbereitung und Raumkühlung</i></b></li> <li>– <b><i>Anzahl und Art der jährlich ausgetauschten Geräte (in den vorherigen fünf Jahren, für die der Plan gilt)</i></b></li> </ul>	<p>Anzahl der Gebäude und Gesamtfläche (in m<sup>2</sup>):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– nach Gebäudealter</li> <li>– nach Gebäudegröße</li> <li>– nach Klimazone</li> <li>– Abriss (Anzahl und Gesamtfläche)</li> </ul>

<p>– <i>Art der neu installierten Geräte.</i></p> <p><i>Überblick über den Gesamtanteil, die Anzahl und die Lage ungenutzter Gebäude und leerstehender Objekte in Gebäuden mit Gemeinschaftseigentum</i></p> <p><i>Anzahl der Gebäude, die als Teil eines ausgewiesenen Umfelds oder aufgrund ihres besonderen architektonischen oder historischen Wertes als offiziell geschützt eingestuft sind, im Vergleich zu 2020.</i></p>	
<p>Anzahl der Ausweise über die Gesamtenergieeffizienz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– nach Gebäudeart (einschließlich öffentlicher Gebäude)</li> <li>– nach Gesamtenergieeffizienzklasse</li> </ul>	<p>Anzahl der Ausweise über die Gesamtenergieeffizienz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– nach Bauzeitraum</li> </ul>
<p>Jährliche Renovierungsquoten: Anzahl und Gesamtfläche (in m<sup>2</sup>):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– nach Gebäudeart</li> <li>– auf das Niveau von Niedrigstenergiegebäuden <b>und Nullemissionsgebäuden</b></li> <li>– nach Renovierungsumfang (gewichtete durchschnittliche Renovierung)</li> <li>– umfassende Renovierungen</li> <li>– öffentliche Gebäude</li> </ul>	
<p>Jährlicher Primär- und Endenergieverbrauch (in kt RÖE) <b>(und jährliche Nachfrage in kt RÖE und saisonale Spitzennachfrage in GWh/Tag):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– nach Gebäudeart</li> <li>– nach Endverbrauch</li> </ul>	<p>Verringerung der Energiekosten (in EUR) pro Haushalt (Durchschnitt)</p> <p>Primärenergiebedarf eines Gebäudes, das gemäß dem Delegierten Rechtsakt zur EU-Klimataxonomie den besten 15 % (Schwellenwert für einen wesentlichen Beitrag)</p>

	<p>Energieeinsparungen (in kt RÖE):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– nach Gebäudeart</li> <li>– öffentliche Gebäude</li> </ul> <p>Anteil erneuerbarer Energien im Gebäudesektor (erzeugte MW):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– für verschiedene Nutzungszwecke</li> <li>– am Standort</li> <li>– außerhalb des Standorts</li> </ul>	<p>und den besten 30 % (Schwellenwert für die Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) des nationalen Gebäudebestands entspricht</p> <p>Anteile der Heizungsanlagen im Gebäudesektor nach Heizkessel-/Heizungsanlagentyp</p>
	<p>Jährliche <b>betriebsbedingte</b> Treibhausgasemissionen (in kg CO<sub>2</sub>eq/(m<sup>2</sup>.a)):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– nach Gebäudeart (einschließlich öffentlicher Gebäude)</li> </ul> <p>Jährliche Verringerung der <b>betriebsbedingten</b> Treibhausgasemissionen (in kg CO<sub>2</sub>eq/(m<sup>2</sup>.a)):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– nach Gebäudeart (einschließlich öffentlicher Gebäude)</li> </ul> <p><b>Jährliches Lebenszyklus-Treibhauspotenzial (in kg CO<sub>2</sub>eq/(m<sup>2</sup>.a)):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– nach Gebäudeart</li> </ul> <p><b>Verringerung des jährlichen Lebenszyklus-Treibhauspotenzials (in kg CO<sub>2</sub>eq/(m<sup>2</sup>.a)):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– nach Gebäudeart</li> </ul>	

	<p>Marktbarrieren und Marktversagen (Beschreibung):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– divergierende Anreize</li> <li>– Kapazität des Bau- und des Energiesektors</li> </ul> <p>Überblick über die Kapazitäten in den Bereichen Bau, Energieeffizienz und erneuerbare Energie</p> <p><b>Anzahl der:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Energiedienstleistungsunternehmen</i></li> <li>– <i>Bauunternehmen</i></li> <li>– <i>Architekten und Ingenieure</i></li> <li>– <i>qualifizierten Arbeitskräfte</i></li> <li>– <i>Kleinstunternehmen und KMU im Bau-/Renovierungssektor</i></li> <li>– <i>Ausbildungsprogramme und Einrichtungen mit Schwerpunkt energetische Sanierung</i></li> <li>– <i>zentralen Anlaufstellen pro 45 000 Einwohner</i></li> <li>– <i>Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften und Bürgerenergiegemeinschaften</i></li> </ul>	<p>Marktbarrieren und Marktversagen (Beschreibung):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verwaltungstechnischer Art</li> <li>– finanzieller Art</li> <li>– technischer Art</li> <li>– Aspekte der Sensibilisierung</li> <li>– Sonstige</li> </ul> <p>Prognosen in Bezug auf den Personalbestand im Baugewerbe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Architekten/Ingenieure/qualifizierte Arbeitskräfte im Ruhestand</li> <li>– Architekten/Ingenieure/qualifizierte Arbeitskräfte, die in den Markt eintreten</li> <li>– <i>Installateure und/oder Installationsunternehmen für Heizungsanlagen</i></li> <li>– <i>Wartungspersonal für Heizungsanlagen</i></li> <li>– junge Menschen in der Branche</li> <li>– Frauen in der Branche</li> </ul> <p>Überblick und Prognose in Bezug auf die Entwicklung der Baustoffpreise und nationale Marktentwicklungen</p>
	<p>Energiearmut (<i>aufgeschlüsselt nach Geschlecht</i>):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Anteil der von Energiearmut betroffenen Menschen in %</li> <li>– Anteil des verfügbaren Haushaltseinkommens, das für Energie aufgewendet wird</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bevölkerung, die in unangemessenen Wohnverhältnissen (z. B. undichtes Dach) oder unter unangemessenen thermischen Komfortbedingungen lebt</li> </ul>	
	<p>Primärenergiefaktoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– nach Energieträger</li> <li>– Faktor der nicht erneuerbaren Primärenergie</li> <li>– Faktor der erneuerbaren Primärenergie</li> <li>– Gesamtprimärenergiefaktor</li> </ul>	
	<p>Definition von Niedrigstenergiegebäude für neue und bestehende Gebäude</p> <p><b><i>Beschreibung der Regionen, die den einzelnen in Anhang III genannten Klimazonen angehören, und Zahl der Nullemissionsgebäude pro Klimazone</i></b></p>	Überblick über den rechtlichen und administrativen Rahmen
	<p>Kostenoptimale Mindestanforderungen an neue und bestehende Gebäude</p>	
b) Fahrplan für 2030, 2040, 2050	<p>Ziele für jährliche Renovierungsquoten: Anzahl und Gesamtfläche (in m<sup>2</sup>):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– nach Gebäudeart</li> <li>– Gebäude mit der schlechtesten Gesamtenergieeffizienz</li> <li>– <b><i>umfassende Renovierungen</i></b></li> </ul> <p><b><i>Ziele für den voraussichtlichen Anteil renovierter Gebäude (in %):</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b><i>nach Gebäudeart</i></b></li> <li>– <b><i>nach Renovierungsumfang</i></b></li> </ul>	

	<p><i>– nach Maßnahmen für Gebäudekomponenten, die Teil der Gebäudehülle sind, und gebäudetechnische Systeme, die sich erheblich auf die Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes auswirken</i></p>	
	<p>Ziel für den voraussichtlichen Primär- und Endenergieverbrauch (in kt RÖE) und <i>jährliche Nachfrage in kt RÖE und saisonale Spitzennachfrage in GWh/Tag:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– nach Gebäudeart</li> <li>– nach Endverbrauch</li> </ul> <p>Voraussichtliche Energieeinsparungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– nach Gebäudeart</li> <li>– <i>Anteil der Energie aus erneuerbaren Quellen im Gebäudesektor (erzeugte MW)</i></li> <li>– <i>zahlenmäßige Ziele für den Einsatz von Solarenergie und Wärmepumpen in Gebäuden</i></li> </ul> <p><i>Ziele für den Austausch alter und ineffizienter Heizgeräte;</i></p> <p><i>Ziele für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen bei Heiz- und Kühlsystemen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>nach Gebäudeart</i></li> <li><i>als Anteil an den Gesamtrenovierungen</i></li> <li><i>für Gebäude, die mindestens die Gesamtenergieeffizienzklasse D erreichen</i></li> </ul> <p><i>Etappenziele und Zielvorgaben für Gebäude zur</i></p>	

	<p><i>Erreichung der Gesamteffizienzklassen gemäß Artikel 9 Absatz 1 und höherer Gesamtenergieeffizienzklassen im Einklang mit dem Klimaneutralitätsziel</i></p> <p><i>Ziele für die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie im Einklang mit dem Ziel für den Anteil von Energie aus erneuerbaren Quellen im Gebäudesektor gemäß der Richtlinie (EU) .../... [Neufassung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie]</i></p> <p><i>Ziele für die Dekarbonisierung von Heizung und Kühlung, beispielsweise durch Fernwärme- und Fernkältenetze, die im Einklang mit den Anforderungen der Artikel 23 und 24 der Richtlinie (EU) [geänderte Energieeffizienz-Richtlinie] und den Anforderungen der Artikel 15, 15a, 20, 23 und 24 der genannten Richtlinie erneuerbare Energie und Abwärme nutzen.</i></p>	
	<p>Ziele für die voraussichtlichen <b>betriebsbedingten</b> Treibhausgasemissionen (in kg CO<sub>2</sub>eq/(m<sup>2</sup>.a)):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– nach Gebäudeart</li> </ul> <p><i>Ziele für die voraussichtlichen Lebenszyklus-Treibhausgasemissionen (in kg CO<sub>2</sub>eq/(m<sup>2</sup>.a)) mit Etappenzielen für fünf Jahre:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– nach Gebäudeart</li> </ul> <p><i>Ziele für die erwartete Verringerung der Lebenszyklus-Treibhausgasemissionen (in %) mit Etappenzielen für fünf Jahre:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– nach Gebäudeart</li> </ul> <p><i>Auf die Verordnung (EU) Nr. 305/2011 abgestimmte Ziele</i></p>	<p>Aufschlüsselung nach Emissionen, die unter Kapitel III [ortsfeste Anlagen], Kapitel IVa [neues Emissionshandelssystem für Gebäude und den Straßenverkehr] der Richtlinie 2003/87/EG fallen, und anderen Emissionsquellen;</p>

<p><i>für die zirkuläre Nutzung von Materialien, den Rezyklatanteil und Sekundärmaterialien sowie für die Suffizienz, gegebenenfalls mit Etappenzielen für fünf Jahre</i></p> <p><i>Ziele für die Erhöhung des Kohlenstoffabbaus im Zusammenhang mit der vorübergehenden Speicherung von Kohlendioxid in oder auf Gebäuden</i></p>	
<p>Voraussichtliche weiter reichende Vorteile</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schaffung neuer Arbeitsplätze</li> <li>– Verringerung des Anteils der von Energiearmut betroffenen Menschen in %</li> <li>– <i>Verringerung des Anteils der Menschen, die in Räumlichkeiten mit abträglicher Raumklimaqualität leben, in % und Senkung der Kosten für das Gesundheitssystem aufgrund der Verbesserung der Gesundheit durch bessere Raumklimaqualität nach der Renovierung</i></li> <li>– <i>Ressourceneffizienz, einschließlich der Effizienz der Wassernutzung</i></li> </ul>	<p>– Steigerung des BIP (Anteil und Betrag in Mrd. EUR)</p>
<p>Beitrag zur Erreichung der für den Mitgliedstaat verbindlichen nationalen Zielvorgabe für Treibhausgasemissionen gemäß der [überarbeiteten Lastenteilungsverordnung]</p>	



	<p><b>Beitrag zur Erreichung der Energieeffizienzziele der Union gemäß der Richtlinie (EU) .../... [Neufassung der Energieeffizienz-Richtlinie] (Anteil und Menge in kt RÖE, Primär- und Endenergieverbrauch)</b></p> <p>– im Hinblick auf das Gesamtenergieeffizienzziel</p>	
	<p>Beitrag zur Erreichung der Ziele der Union für erneuerbare Energie gemäß der Richtlinie (EU) 2018/2001 [geänderte Erneuerbare-Energien-Richtlinie] (Anteil, erzeugte MW):</p> <p>– im Hinblick auf das Gesamtziel für Energie aus erneuerbaren Quellen</p> <p>– im Hinblick auf das ■ Ziel für den Anteil von Energie aus erneuerbaren Quellen im Gebäudesektor</p>	
	<p>Beitrag zur Erreichung des Klimaziels der Union für 2030 und des Ziels der Klimaneutralität bis 2050 gemäß der Verordnung (EU) 2021/1119 (Anteil und Menge in kg CO<sub>2</sub>eq/(m<sup>2</sup>.a)):</p> <p>– im Hinblick auf das allgemeine Dekarbonisierungsziel</p>	
<p>c) Überblick über die umgesetzten und geplanten Strategien und Maßnahmen</p>	<p>Strategien und Maßnahmen in Bezug auf folgende Elemente:</p> <p>a) Ermittlung <b>kostenoptimaler</b> Konzepte für Renovierungen für verschiedene Gebäudearten und Klimazonen, wobei potenzielle einschlägige Auslösepunkte im Lebenszyklus des Gebäudes berücksichtigt werden sollten;</p> <p>b) nationale Mindestvorgaben für die Gesamtenergieeffizienz gemäß Artikel 9 und andere Strategien und Maßnahmen, die auf die Segmente des</p>	<p>Strategien und Maßnahmen in Bezug auf folgende Elemente:</p> <p>a) Erhöhung der Klimaresilienz von Gebäuden;</p> <p>b) Förderung des Energiedienstleistungsmarktes;</p> <p>c) Verbesserung des Brandschutzes;</p> <p>d) Stärkung der Katastrophenresilienz, einschließlich Risiken im Zusammenhang mit intensiven seismischen Aktivitäten;</p> <p>e) Entfernung gefährlicher Stoffe einschließlich</p>

	<p>nationalen Gebäudebestands mit der schlechtesten Gesamtenergieeffizienz ausgerichtet sind;</p> <p>c) Förderung umfassender Renovierungen von Gebäuden, einschließlich umfassender Renovierungen in mehreren Stufen;</p> <p><b>ca) hohe Raumklimaqualität sowohl in neuen als auch in renovierten Gebäuden;</b></p> <p>d) Stärkung und Schutz schutzbedürftiger Kunden und Verringerung der Energiearmut, einschließlich Strategien und Maßnahmen gemäß Artikel 22 der Richtlinie (EU) .../... [Neufassung der Energie-Effizienzrichtlinie], sowie Erschwinglichkeit von Wohnraum;</p> <p>e) Einrichtung zentraler Anlaufstellen oder ähnlicher Mechanismen für die Bereitstellung technischer, administrativer und finanzieller Beratung und Unterstützung;</p> <p>f) Dekarbonisierung der Wärme- und Kälteversorgung, auch durch <i>effiziente</i> Fernwärme- und Fernkältenetze <b>im Einklang mit der .../überarbeiteten Energie-Effizienzrichtlinie</b>, und Ausstieg aus fossilen Brennstoffen in der Wärme- und Kälteversorgung <b>von Gebäuden</b> im Hinblick auf einen <i>geplanten</i> Ausstieg bis <b>2035 und, sofern – wie der Kommission dargelegt – nicht machbar, bis spätestens 2040;fa) Fahrplan für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen in Gebäuden bis 2035 und sofern – wie der Kommission dargelegt – nicht machbar, bis spätestens 2040;</b></p> <p>g) Förderung erneuerbarer Energiequellen in Gebäuden im Einklang mit dem Ziel für den Anteil von Energie aus erneuerbaren Quellen im Gebäudesektor gemäß Artikel 15a</p>	<p>Asbest und</p> <p>f) Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen.</p> <p>Für alle Strategien und Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verwaltungsressourcen und -kapazitäten</li> <li>– abgedeckte(r) Bereich(e): <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gebäude mit der schlechtesten Gesamtenergieeffizienz</li> <li>– Mindestvorgaben für die Gesamtenergieeffizienz</li> <li>– Energiearmut, Sozialwohnungen</li> <li>– öffentliche Gebäude</li> <li>– Wohngebäude (Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser)</li> <li>– Nichtwohngebäude</li> <li>– Industrie</li> <li>– erneuerbare Energiequellen</li> <li>– Ausstieg aus fossilen Brennstoffen in der Wärme- und Kälteversorgung</li> <li>– Lebenszyklus-Treibhausgasemissionen</li> <li>– Kreislaufwirtschaft und Abfall</li> <li>– zentrale Anlaufstellen</li> <li>– Renovierungspässe</li> </ul> </li> </ul>
--	---	---

	<p>Absatz 1 der Richtlinie (EU) 2018/2001 [geänderte Erneuerbare-Energien-Richtlinie];</p> <p><b>ga) Einsatz von Solarenergieanlagen auf Gebäuden;</b></p> <p>h) Verringerung der Lebenszyklus-Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit dem Bau, der Renovierung, dem Betrieb und dem Ende der Lebensdauer von Gebäuden sowie Nutzung der CO<sub>2</sub>-Entfernung;</p> <p><b>ha) Verringerung des gesamten ökologischen Fußabdrucks aller Gebäudeteile und -komponenten, u. a. durch den Einsatz nachhaltiger, sekundärer und vorzugsweise lokal beschaffter Bau- und Renovierungsprodukte;</b></p> <p>i) Vermeidung und hochwertige Behandlung von Bau- und Abbruchabfällen im Einklang mit der Richtlinie 2008/98/EG, <i>insbesondere</i> im Hinblick auf die Abfallhierarchie, und den Zielen der Kreislaufwirtschaft;</p> <p><b>ia) Erhöhung des Anteils der Gebäude mit Ausweisen über die Gesamtenergieeffizienz, auch für Haushalte mit niedrigem Einkommen;</b></p> <p>j) Quartiers- und Nachbarschaftsansätze, unter Berücksichtigung der Rolle von Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften und Bürgerenergiegemeinschaften;</p> <p>k) Verbesserung von Gebäuden, die sich im Eigentum öffentlicher Einrichtungen befinden, einschließlich Strategien und Maßnahmen gemäß den Artikeln 5, 6 und 7 der [Neufassung der Energie-Effizienzrichtlinie];</p> <p>l) Förderung intelligenter Technologien und von Infrastrukturen in Gebäuden für eine nachhaltige Mobilität;</p> <p>m) Beseitigung von Marktbarrieren und Marktversagen;</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– intelligente Technologien</li> <li>– nachhaltige Mobilität betreffende Aspekte in Gebäuden</li> <li>– Quartiers- und Nachbarschaftsansätze</li> <li>– Kompetenzen, Aus- und Weiterbildung</li> <li>– Sensibilisierungskampagnen und Beratungsinstrumente</li> </ul> <p>– <b>Angabe der Zahl der Personen, die in ihrem Mitgliedstaat im Baugewerbe ausgebildet werden;</b></p> <p>– <b>Geografische Abdeckung der beruflichen Bildung</b></p>
--	--	---

	<p>n) Schließen von Qualifikationslücken und Beheben von Missverhältnissen bei personellen Kapazitäten sowie Förderung von Bildungs-, Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Umschulungsmöglichkeiten im Bausektor sowie in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energie, <b><i>auch unter Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen Dimension, und</i></b></p> <p><b><i>na) wesentliche Leistungsindikatoren für Weiterbildungs- und/oder Umschulungsmaßnahmen und für geschaffene Arbeitsplätze;</i></b></p> <p>o) Sensibilisierungskampagnen und andere Beratungsinstrumente;</p> <p><b><i>oa) Förderung intelligenter Technologien für die Überwachung, Analyse und Simulation der Energieleistung von Gebäuden während des gesamten Lebenszyklus, einschließlich 3D-Modellierungstechnologien;</i></b></p> <p><b><i>ob) neue Inspektionssysteme, einschließlich digitaler Werkzeuge und Checklisten, um die Einhaltung der Gebäudeautomatisierungs- und -steuerungsmöglichkeiten zu überprüfen;</i></b></p> <p><b><i>oc) Förderung von Energiemanagementlösungen wie Energieleistungsverträgen;</i></b></p> <p><b><i>od) Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils von Gebäuden mit Ausweisen über die Gesamtenergieeffizienz oder alternativen Echtzeitmesssystemen;</i></b></p> <p><b><i>oe) Neuentwicklung und Unterstützung von Initiativen zur Energieeffizienz und -sanierung, die von den Bürgern ausgehen, insbesondere der Rolle von Erneuerbare-</i></b></p>	<p><b><i>– Zahl der Unternehmen, die Weiterbildungen und Berufsausbildungen anbieten</i></b></p> <p><b><i>– Teilnahme von Frauen und Jugendlichen an Programmen für berufliche Bildung und Berufsausbildungen</i></b></p> <p><b><i>– Begonnene und abgeschlossene Programme für berufliche Bildung und Berufsausbildungen</i></b></p> <p><b><i>– Zahl der abgeschlossenen Sensibilisierungskampagnen für Angebote der beruflichen Bildung</i></b></p>
--	--	---

	<p><b>Energie-Gemeinschaften und Bürgerenergiegemeinschaften;</b></p> <p>Für alle Strategien und Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bezeichnung der Strategie oder Maßnahme</li> <li>– Kurze Beschreibung (genauer Umfang, Ziel und Funktionsweise)</li> <li>– Quantifiziertes Ziel</li> <li>– Art der Strategie oder Maßnahme (z. B. Maßnahme legislativer, wirtschaftlicher, steuerlicher Art; Aus- oder Weiterbildungsmaßnahme, Sensibilisierungsmaßnahme)</li> <li>– Vorgesehene Haushaltsmittel und Finanzierungsquellen</li> <li>– Für die Umsetzung der Strategie zuständige Stellen</li> <li>– Voraussichtliche Wirkung</li> <li>– Stand der Durchführung</li> <li>– Datum des Inkrafttretens</li> <li>– Durchführungszeitraum</li> </ul>	
<p>d) <b>Ausführlicher Fahrplan</b> für den Investitionsbedarf, die Finanzierungsquellen und die Verwaltungsressourcen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesamtinvestitionsbedarf für 2030, 2040, 2050 (in Mio. EUR)</li> <li>– öffentliche Investitionen (in Mio. EUR)</li> <li>– private Investitionen (in Mio. EUR) <b>einschließlich auf Energieeffizienz ausgerichteter Darlehen, Hypotheken für Gebäuderenovierungen, Anleiheemissionen oder anderer Finanzierungsmechanismen</b></li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Haushaltsmittel</li> <li>– gesicherte Mittel</li> </ul>	
<b><i>da) Fahrplan zur Bekämpfung der Energiearmut</i></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b><i>Zielvorgaben für die Verringerung der Energiearmutsquote</i></b></li> <li>– <b><i>Anzahl der Haushalte in Energiearmut</i></b></li> <li>– <b><i>Liste der umgesetzten und geplanten Strategien zur Verringerung der Energiearmut</i></b></li> <li>– <b><i>Liste der durchgeführten und geplanten Finanzierungsmaßnahmen zur Verringerung der Energiearmut</i></b></li> </ul>	